

an die Berner Alpenbahngesellschaft (Bern—Lötschberg—Simplon) genehmigen.

10. Juni. Die schweizerisch-französische Vereinbarung über die Zufahrtlinien zum Simplontunnel ist unterzeichnet worden.

Ueber den Bau der durch den französischen Jura nach der Schweiz führenden Linie Frajus-Ballarbe und des Berner Abflugsstüdes Münster-Grenchen ist vollkommene Einigung erzielt. Eine Verpflichtung für die Ausführung der nach Genf führenden Faucillelinie hat dagegen Frankreich abgelehnt. Ein Teil der Vereinbarung befaßt sich mit der Verstaatlichung des Genfer Bahnhofes.

6. Juli. (Genf.) Vierjahrhundertfeier der Geburt Calvins.

13. Oktober. (Bern.) Die von der internationalen Konferenz im März 1909 vereinbarten Gotthardverträge werden durch die Gesandten Deutschlands und Italiens und einer Abordnung des Bundesrats unterzeichnet.

5. November. Der Vorschlag der schweizerischen Staatsrechnung für 1910 schließt bei 154 180 000 Franken Einnahmen und 159 450 000 Franken Ausgaben mit einem Fehlbetrag von 5 320 000 Franken.

13. November. Der neue deutsch-schweizerische Niederlassungsvertrag wird in Bern unterzeichnet.

Auf Deutschlands Wunsch wird der Artikel 2 des alten Vertrages beseitigt, wonach Deutsche, um die Niederlassung in den Kantonen beanspruchen zu können, durch ein Zeugnis ihrer Gesandtschaft ihren unbescholtenen Deumund nachweisen müssen.

6. Dezember. Eröffnung der Bundesversammlung in Bern.

Zum Vorschiedenden des Nationalrates wird Professor Virgile Kessel und zum Vorschiedenden des Ständerates Dr. Usteri aus Zürich, beide von der radikal-freiwilligen Partei, gewählt.

16. Dezember. Die vereinigte Bundesversammlung wählt Robert Comteffe zum Bundespräsidenten, Marc Ruchet zum stellvertretenden Präsidenten. Beide gehören der radikalen Partei an.

## X. Belgien.

30. Januar. (Kammer.) Bei den Verhandlungen über den Kredit zur Armierung der beiden Forts an der Unterfeldel teilt der Kriegsminister mit, daß die Lieferung der erforderlichen, schweren Geschütze zur Hälfte an Deutschland und zur Hälfte an Frankreich vergeben werden solle.